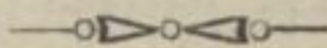




60

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 4. Juli 1925, nachm. 6 Uhr.



1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Chromatische Fantasie und Fuge

Für die Orgel bearbeitet von Bernh. Pfannstiehl.

2. Joh. Seb. Bach:

Reiseliied für Chor.

Wer nur mit seinem Gott verreiset,  
Der findet immer Bahn gemacht,  
Weil der ihn lauter Wege weist,  
Auf denen stets sein Auge wacht.  
Drum heißt die Losung früh und spät:  
Wohl dem, der Gott zum Führer hat!

Wir reisen, Herr, in deinem Namen:  
Sei du Gefährte, Weg und Stab!  
Die Helden, die zu Jakob kamen,  
Send auch zu unserm Schutz herab!  
Mach Aus- und Eingang so beglückt,  
Daß uns kein Fall das Ziel verrückt!

Benj. Schmoldt, † 1737.

3. Joh. Seb. Bach:

Allemande aus der Suite G dur für Violoncello allein.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. 1653):

Mel.: Jesus, meine Zuversicht —

Himmelan geht unsre Bahn, wir sind Gäste nur auf Erden,  
bis wir dort nach Kanaan durch die Wüste kommen werden.  
Hier ist unser Pilgrimsstand, droben unser Vaterland.

Benj. Schmoldt.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

Es wird gebeten, die Plätze vor Beginn der Vesper einzunehmen und nicht vor Schluß zu verlassen.